

PENSIONSKASSE HIRSLANDEN

Klima- und Nachhaltigkeitsbericht 2025

AUSGERICHTET AN DER AKTUELLSTEN VERSION DES ASIP ESG-REPORTING STANDARDS



Nachhaltige
Anlageansätze

SEITE 4

Mitglied-
schaften

SEITE 5

Stewardship

SEITE 6

Klimazahlen

SEITE 8

Transparenz &
Datenquellen

SEITE 11

Entwicklung

SEITE 12

Liebe Versicherte



Michel Herzig
Geschäftsführer,
Pensionskasse Hirslanden

Mit der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2023 hat die Pensionskasse Hirslanden die Grundlage geschaffen, ihre Investitionen systematisch nachhaltiger auszurichten. Im selben Jahr wurde mit der Umsetzung erster konkreter Massnahmen begonnen, die seither schrittweise weitergeführt werden.

Die Nachhaltigkeitskriterien werden zunehmend verbindlich in die Auswahl und Überwachung externer Vermögensverwalter integriert. Neue Mandate erfolgen unter Berücksichtigung definierter ESG-Vorgaben, während bei bestehenden Mandaten ein aktiver Dialog zur kontinuierlichen Verbesserung geführt wird.

Zudem wird die Transparenz im Bereich Nachhaltigkeit laufend erhöht. Die Pensionskasse überprüft regelmässig ESG-Ratings sowie relevante Klimakennzahlen, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Chancen gezielt zu nutzen. Im Fokus stehen insbesondere Klimarisiken, Ressourceneffizienz und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Auch die aktive Wahrnehmung der Stimmrechte bildet einen wichtigen

Bestandteil der Strategie. Durch gezieltes Engagement werden nachhaltige Geschäftspraktiken gefördert und die langfristige Wertschöpfung unterstützt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Ziel bleibt es, ökologische und soziale Verantwortung mit einer stabilen, langfristig attraktiven Rendite im Interesse der Versicherten und Rentenbeziehenden zu verbinden.

Michel Herzig
Geschäftsführer

Unsere Grundsätze

Wir integrieren ESG-Kriterien in unsere Anlageanalyse- und Entscheidungsprozesse.

Darüber hinaus fordern wir Unternehmen auf, ESG-bezogene Informationen angemessen offenzulegen.

ESG BERICHT VON
GO4BALANCE



Überblick über die wichtigsten Kennzahlen

TRANSPARENZ

Transparenzquote I (Abdeckungsquote): 83%
Transparenzquote II: siehe einzelne Kennzahlen

STEWARDSHIP

Wir sind Mitglied des Ethos Engagement Pool International und des Ethos Engagement Pool Schweiz.

KLIMA: AKTIEN, UNTERNEHMENS- UND WANDELANLEIHEN (KOTIERT)

TREIBHAUSGAS-INTENSITÄT

Scope 1 und 2: 96 tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag

Pensionskasse Hirslanden 96

Vergleichsindex 96



TREIBHAUSGAS-FOOTPRINT

Scope 1 und 2: 51 tCO₂e pro Mio. CHF investiertem Kapital

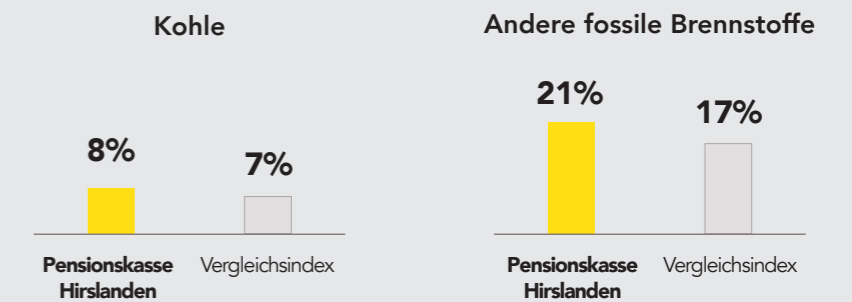
Pensionskasse Hirslanden 51

Vergleichsindex 48



EXPONIERUNG GEGENÜBER FOSSILEN BRENNSTOFFEN

Berechnet mit einem Schwellenwert von 0% des Umsatzes und Berücksichtigung des gesamten Unternehmenswerts im Portfolio.



KLIMA: STAATSANLEIHEN

TREIBHAUSGAS – INTENSITÄT

Scope 1 (Produktionsansatz): 172 tCO₂e pro Mio. CHF BIP

Pensionskasse Hirslanden 172

Vergleichsindex 189



KLIMA: IMMOBILIEN SCHWEIZ

Energie-Intensität
 93 kWh pro m² Energiebezugsfläche

CO₂-Intensität
 14kg CO₂ pro m² Energiebezugsfläche (Scope 1 und 2)

Energieträgermix
 32% erneuerbare Energie
68% konventionelle Energie

Nachhaltige Anlageansätze

Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir gezielte Massnahmen um, insbesondere durch die Anwendung von Anlageansätzen, die ESG-Kriterien systematisch in unsere Investitionsentscheidungen integrieren. Diese Ansätze werden im Folgenden genauer erläutert.

ESG-Integration

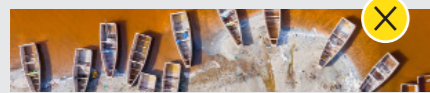
Bei der Bewirtschaftung der Vermögen unserer Versicherten berücksichtigen wir neben finanziellen Anlagerisiken und -chancen auch ESG-Kriterien. Dabei orientieren wir uns am Prinzip der doppelten Materialität, das sowohl potenzielle Auswirkungen von ESG-Risiken auf unsere Vermögenswerte als auch mögliche externe Effekte unserer Anlagen auf Umwelt und Gesellschaft mit einbezieht.



Ausschlusspolitik

Wir schliessen basierend auf vordefinierten Kriterien verschiedene Unternehmen, Sektoren bzw. Aktivitäten aus unserem Anlageuniversum aus.

KRITERIEN



Negatives Screening

Ausschluss bestimmter Sektoren, Unternehmen, Emittenten oder Wertpapiere, die im relativen Vergleich oder auf der Grundlage spezifischer ESG-Kriterien eine negative ESG-Performance aufweisen.



Normenbasiertes Screening

Überprüfung der Emittenten anhand von Mindeststandards für die Geschäftspraxis auf der Grundlage internationaler Normen.

Wir schliessen Unternehmen aus unserem Anlageuniversum aus, die grundlegende Nachhaltigkeitsprinzipien verletzen und somit das langfristige Risikoprofil unserer Investitionen negativ beeinflussen.

Mitgliedschaften

Hirslanden Pensionskasse ist nicht direkt Mitglied in Finanzmarkt- oder Asset-Owner-Initiativen bzw. Organisationen. Unsere sorgfältig ausgesuchten Vermögensverwalter haben auf Gruppenebene bewusst Mitgliedschaften bei Organisationen, Initiativen bzw. Verbänden, die im Bereich Nachhaltigkeit tätig sind, sowie die Einhaltung einschlägiger Richtlinien, die ihre Nachhaltigkeitsziele unterstreichen, gewählt. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten:



Climate Action 100+

Climate Action 100+ vereint Investoren, die sich mit den grössten Treibhausgasemittenten zusammenschliessen, um deren Klimaschutz zu fördern.

<https://www.climateaction100.org/>



Swiss Sustainable Finance (SSF)

Swiss Sustainable Finance trägt dazu bei, die Schweiz als führenden Finanzplatz für nachhaltige Investments zu etablieren.

<https://www.sustainablefinance.ch/>



UN Principles for Responsible Investment (PRI)

Die sechs Prinzipien der UN PRI sollen die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in Anlageentscheidungen unterstützen.

<https://www.unpri.org/>



Stewardship

Vermögensverwalter übernehmen eine aktive Rolle als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen, indem sie Stimmrechte wahrnehmen und sich für positive Veränderungen hinsichtlich ESG engagieren.

Grundsätze

Unsere Vermögensverwalter engagieren sich aktiv in Unternehmen, indem sie folgende Stewardship-Grundsätze für eine effektive Unternehmensführung einsetzen:

- Zusammenarbeit mit Unternehmen, in die aktuell oder potenziell investiert wird
- Stimmabgabe bei Aktionärsversammlungen
- Einreichung, Miteinreichung oder Einbringung von Gesellschafterbeschlüssen oder -vorschlägen
- Nominierung von Mitgliedern des Verwaltungsrates
- Direkte Beaufsichtigung von Portfoliounternehmen oder deren Vermögenswerten
- Erwägung rechtlicher Schritte
- Zusammenarbeit mit Standardsetzern
- Zusammenarbeit mit Branchenverbänden
- Zusammenarbeit mit anderen Investoren
- Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen, z. B. Nichtregierungsorganisationen
- Beiträge zum öffentlichen Diskurs (z. B. über die Medien), welche die Stewardship-Ziele unterstützen
- Anfragen zur Offenlegung



Stimmrechtsausübung bei Kollektivanlagen

Bei Kollektivanlagen werden die Stimmrechte durch die Fondsleitung wahrgenommen.

Bei Immobilien-Anlagestiftungen werden die Interessen der Pensionskasse Hirslanden unter persönlicher Berücksichtigung der festgelegten Nachhaltigkeitsstrategie geltend gemacht.



Unser Engagement

Wir glauben, dass ein aktiver Dialog mit den Unternehmen, in die wir investiert sind, dazu beitragen kann, deren Verhalten in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung positiv zu beeinflussen.

MITGLIEDSCHAFTEN IN ENGAGEMENT POOLS UND TEILNAHME AN ENGAGEMENT-INITIATIVEN

Wir haben uns folgenden Engagement Pools angeschlossen:



ETHOS ENGAGEMENT POOL INTERNATIONAL

ETHOS ENGAGEMENT POOL SCHWEIZ



Engagement-Themen

Für folgende Themen setzen wir uns aktiv ein:



Umwelt

Klimaschutz
Kreislaufwirtschaft
Biodiversität



Soziales

Gleichberechtigung & Inklusion
Menschen- und Arbeitsrechte
Ethik



Governance

Aktionärsrechte
Vergütungspolitik
Wirksamkeit des Verwaltungsrats

Mit dem Anschluss an den Ethos Engagement Pool International und den Ethos Engagement Pool Schweiz beteiligen wir uns an der Verbesserung der Unternehmen bei den Themen Klimawandel, Biodiversität, Soziales und Corporate Governance. In diesen Bereichen werden von den Ethos Engagement Pools aufgrund der abgehaltenen Mitgliederversammlung der Ethos Massnahmen definiert, den Unternehmen übermittelt und die Umsetzung geprüft.

Klimazahlen

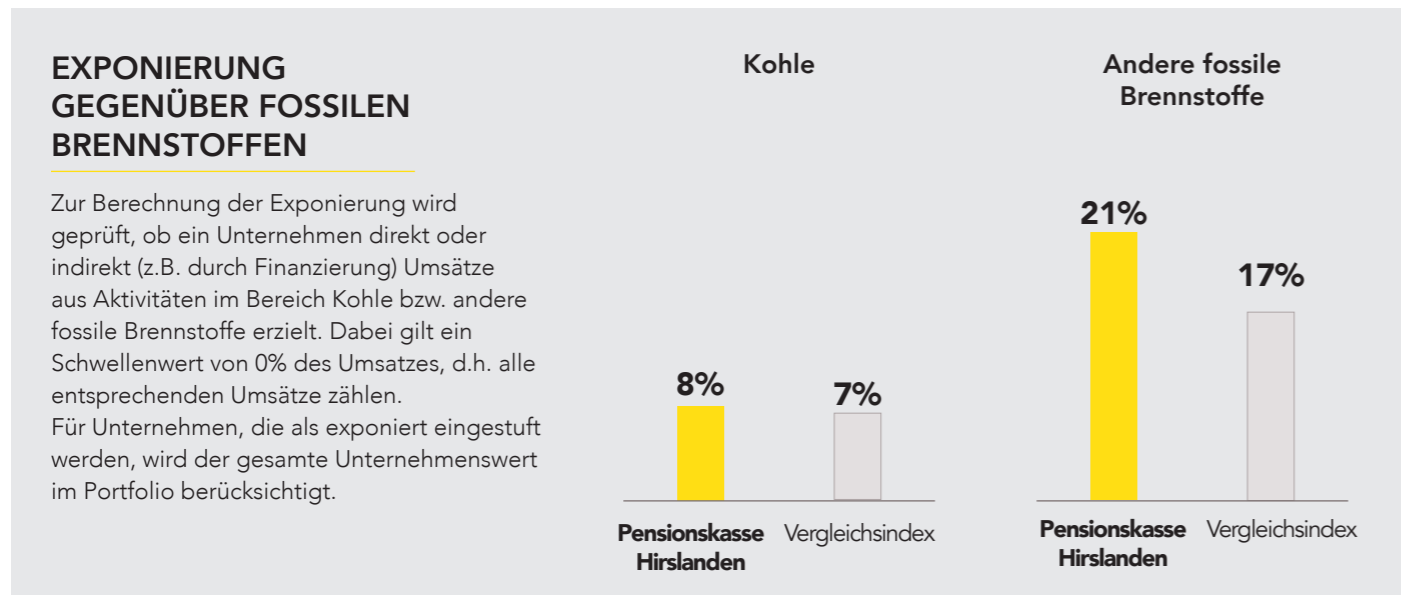
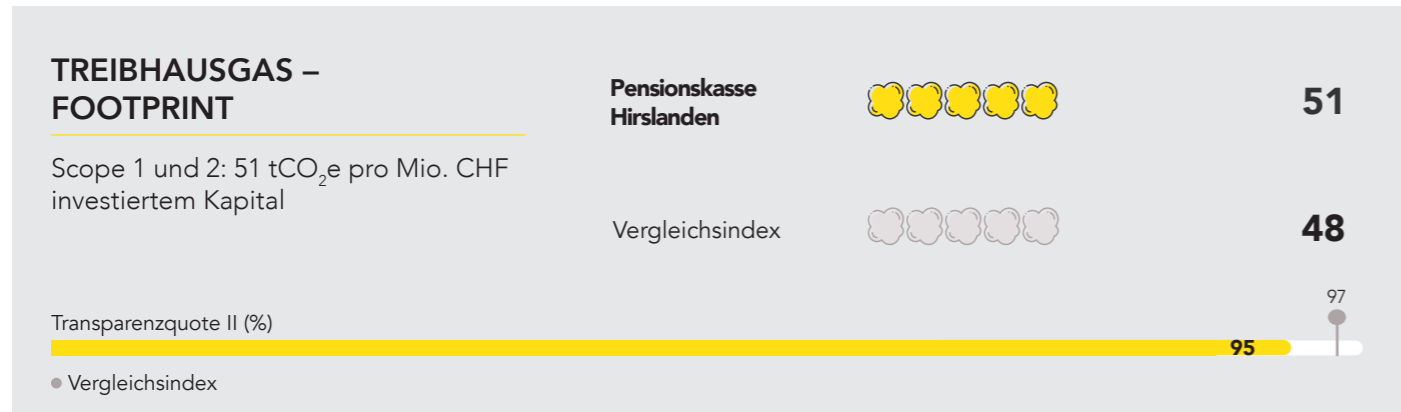
Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen (kотиert)

Die Treibhausgasemissionen sowie die Exponierung gegenüber fossilen Brennstoffen werden für unsere Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Diese drei Anlageklassen erzeugen insgesamt 96 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Ertrag (Intensität) bzw. 51 Tonnen pro einer Million investiertem Kapital (Footprint), wobei die direkten (sog. Scope 1) und

indirekten Emissionen (sog. Scope 2) verwendet wurden.

Der Begriff Kohlendioxidäquivalente wird dabei benutzt, um verschiedene Gase, die zum Treibhauseffekt beitragen, wie zum Beispiel Kohlendioxid (CO₂), in einer einheitlichen Masseinheit auszudrücken. Dies hilft dabei, ihre Auswirkungen auf die Erderwärmung besser zu vergleichen.



Staatsanleihen

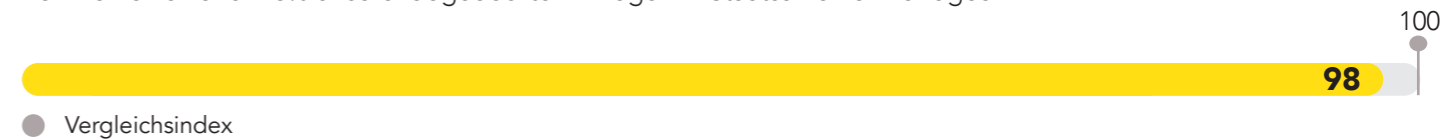
Die Treibhausgasemissionen für Staatsanleihen werden nachstehend aggregiert aufgezeigt.

Bei der Berechnung wurde der produktionsbezogene Ansatz (Produktionsansatz) verwendet, welcher die Emissionen im Verhältnis zum kaufkraftbereinigten BIP ausweist. Im Falle von sub-nationalen Emittenten wie bspw. Kantonen oder Gemeinden, für welche keine Daten vorlagen, wurden die Emissionen des jeweiligen Staates als Annäherungswert verwendet.

Unsere Anlagen in Staatsanleihen erzeugen insgesamt 172 Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro einer Million Bruttoinlandprodukt (Intensität der Treibhausgasemission), wobei die direkten (sog. Scope 1) verwendet wurden.



Kennzahlen sind für 98% unserer abgedeckten Anlagen in Staatsanleihen verfügbar.



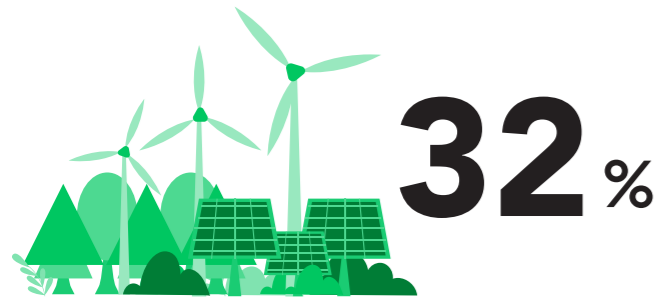
Immobilien Schweiz

Bei 32% unserer Immobilien in der Schweiz werden erneuerbare Energien verwendet. Insgesamt werden 93 kWh Energie pro Quadratmeter Energiebezugsfläche benötigt (Energiebedarf bzw. Energieintensität) und 14 Kilogramm CO₂ erzeugt (CO₂-Intensität).

Die Berechnung der Kennzahlen basiert auf den methodischen Grundlagen der Real Estate Investment Data Association (REIDA), die darauf abzielt, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Daten im Immobilienmarkt zu verbessern.

ENERGIETRÄGERMIX

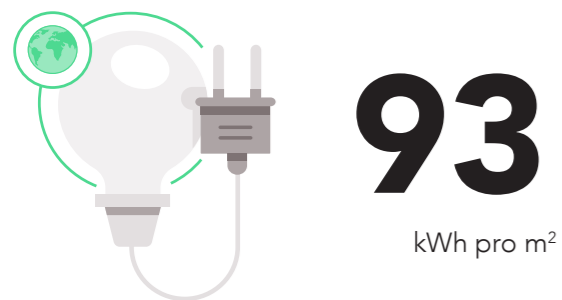
ERNEUERBARE ENERGIE



KONVENTIONELLE ENERGIE



ENERGIE-INTENSITÄT PRO M² ENERGIEBEZUGSFLÄCHE



CO₂-INTENSITÄT PRO M² ENERGIEBEZUGSFLÄCHE

Scope 1 und 2



Kennzahlen sind für 100% unserer Immobilienanlagen verfügbar.

Transparenz

Abdeckung und Verfügbarkeit von Kennzahlen

Die Datengrundlage für ESG-Kennzahlen ist im Allgemeinen noch nicht ausgereift. Wir möchten deshalb offenlegen, für welchen Teil unseres Vermögens bei Erstellung dieses Berichts ESG-Kennzahlen ausgewiesen werden bzw. verfügbar waren.

Wir richten uns nach dem Basisprofil des ASIP ESG-Reporting Standards Version 1.1, welches empfiehlt, ESG-Kennzahlen für kotierte Aktien, Unternehmensanleihen sowie Immobilien Schweiz zu rapportieren. Ergänzend schliessen wir auch Staatsanleihen in unseren Bericht

mit ein, um über das Basisprofil hinaus zusätzliche Transparenz zu schaffen. Bei weiteren Anlageklassen wie Alternativen Anlagen, Infrastruktur oder Hypotheken ist die ESG-Datenverfügbarkeit momentan noch unzureichend, weshalb diese Anlageklassen nicht abgedeckt werden.

Die Transparenzquote I (Abdeckungsquote) sagt aus, welcher Teil des Gesamtvermögens vom vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgedeckt ist, und beträgt 83%.

Transparenzquote I

83%

Die Transparenzquote II bezieht sich auf die jeweils pro abgedeckter Anlageklasse (z.B. Staatsanleihen) ausgewiesenen Kennzahlen (z.B. Treibhausgas-Intensität). Sie sagt aus, für welchen Teil der Vermögenswerte entsprechende Daten zur Kennzahlenberechnung verfügbar sind.

Die Transparenzquote II wird für jede Kennzahl separat ausgewiesen und ist auf Seite 3 sowie den Seiten 8-10 verfügbar.



Datenquellen

ESG-Daten und -Kennzahlen werden von verschiedenen Datenquellen bezogen, so unter anderem von unseren Vermögensverwaltern, Global Custodians und spezialisierten ESG-Datenanbietern. Klimazahlen für Aktien, Unternehmens-, Wandel- und Staatsanleihen, einschliesslich der Transparenzquote für diese Anlagen, wurden von Clarity AI bezogen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz und Integration von ESG-Kennzahlen in unserem gesamten

Portfolio zu verbessern und weitere Datenquellen zu erschliessen. Dabei legen wir Wert auf die Zuverlässigkeit und Aktualität der Informationen.

Die bereitgestellten ESG-Kennzahlen basieren auf dem verfügbaren Datenuniversum. Dieser Bericht kann Kennzahlen, die nicht per Ende der Berichtsperiode errechnet wurden, enthalten.

Entwicklung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 und 2025 folgt der ASIP ESG-Reporting Standard Version 1.1. Diese empfiehlt im Vergleich zu der für den Bericht 2023 gültigen Version eine geänderte Methodik zur Berechnung der Exponierung gegenüber Kohle und anderen fossile Brennstoffe sowie der CO₂-Intensität von Staatsanleihen. Daher sind die Werte dieser drei Kennzahlen von 2023 mit denjenigen von 2024 und 2025 nicht direkt vergleichbar.

Fortschrittsmessung

TRANSPARENZQUOTE I

	2023	2024	2025
Transparenzquote I (Abdeckungsquote) (%)	75	83	83

KLIMA

Die Veränderungen der Werte im Jahr 2025 sind wesentlich auf die ausgeprägte Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken zurückzuführen. Gemessen am Basisjahr 2024 beträgt diese rund 12%.

AKTIEN, UNTERNEHMENS- UND WANDELANLEIHEN (KOTIERT)

	2023	2024	2025
Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF Ertrag)	84	89	96
Transparenzquote II (%)	83	94	95
Treibhausgas-Footprint (tCO ₂ e pro Mio. CHF investiertem Kapital)	48	43	51
Transparenzquote II (%)	83	94	95
Exponierung gegenüber Kohle (%)	1	7	8
Exponierung gegenüber anderen fossilen Brennstoffen (%)	6	17	21

STAATSANLEIHEN

Treibhausgas-Intensität (tCO ₂ e pro Mio. CHF BIP)	137*	135*	172
Transparenzquote II (%)	66	99	98

IMMOBILIEN SCHWEIZ

Energie-Intensität (kWh pro m ²)	101	100	93
CO₂-Intensität (CO ₂ pro m ²)	16	15	14
Energieträgermix erneuerbare / konventionelle Energie (%)	35 / 65	30 / 70	32 / 68
Transparenzquote II der Immobilienkennzahlen (%)	100	100	100

*Der Wert wurde ursprünglich pro Mio. USD BIP berechnet.

Rückblick und Ausblick



RÜCKBLICK

Nachdem sich die Pensionskasse Hirslanden vertieft mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt hat, wurde dieses in den darauffolgenden Jahren bei sämtlichen Neuinvestitionen als wesentliches Entscheidungskriterium berücksichtigt. In diesem Zusammenhang wurden substanzielle Mittel in Anlagegefässe investiert, die im Bereich Nachhaltigkeit überzeugende Bewertungen aufweisen. Im aktuellen Jahr ergaben sich hingegen lediglich begrenzte Möglichkeiten für grössere Neuinvestitionen mit spezifischem Nachhaltigkeitsfokus, wobei die konsequente Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei allen Anlageentscheiden weiterhin sichergestellt blieb.

AUSBLICK

Auch künftig berücksichtigen wir bei unseren Investitionen konsequent Nachhaltigkeitsaspekte, um unseren ökologischen Fussabdruck weiter zu verringern.





Glossar

Ausschluss/Negatives Screening

Ausschluss von Unternehmen, Ländern oder Emittenten aus dem Anlageuniversum aufgrund von Aktivitäten, die mit den Werten des Anlegers nicht vereinbar sind oder gegen globale ESG-Standards verstossen. Ausschlusskriterien können sich auf Produktkategorien (z.B. Waffen, Tabak), Aktivitäten (z.B. Tierversuche) oder Geschäftspraktiken (z.B. Menschenrechtsverletzungen, Korruption) beziehen.

Best-in Class/Positives Screening

Ansatz, bei dem die ESG-Eigenschaften eines Unternehmens mit jenen der Konkurrenten verglichen werden. Dabei wird ein Schwellenwert festgelegt, den es zu übertreffen gilt, um innerhalb der Vergleichsgruppe als nachhaltig zu gelten.

CO₂

CO₂ ist die chemische Formel für das aus Kohlenstoff und Sauerstoff bestehende Molekül Kohlendioxid, auch als Kohlendioxid bekannt. Es ist eines der bedeutendsten Treibhausgase. Durch die Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas in der Industrie oder beim Heizen wird eine übermässige Menge an Kohlendioxid freigesetzt, was zur Klimaerwärmung beiträgt.

CO₂e

CO₂e steht für CO₂-Äquivalente bzw. Kohlendioxidäquivalente. Es handelt sich dabei um eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

CO₂-Intensität

Beschreibt die Menge an CO₂, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂ pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Tonnen CO₂ pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder) oder Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien). In einem Anlageportfolio wird die CO₂-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio CO₂-intensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Obwohl sich der Begriff CO₂-Intensität spezifisch auf CO₂ bezieht, wird er oft synonym für die Treibhausgas-Intensität verwendet, die alle Treibhausgase umfasst. In diesem Fall bezieht er sich auf CO₂-Äquivalente.

CO₂-Reduktionspfad

Zeitlich geplante Entwicklung der CO₂-Reduktion bis zu einem definierten Endwert.

Dekarbonisierung

Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen.

Energie-Intensität

Die Energie-Intensität kann als Energiebedarf einer Immobilie verstanden werden und ist ein Mass dafür, wie viel Energie benötigt wird.

Energieträgermix

Der Energieträgermix bezeichnet die Zusammensetzung der Energiequellen, die eine Immobilie zur Erzeugung von Energie nutzt. Der Energieträgermix kann aus verschiedenen Quellen bestehen, wie z. B. aus fossilen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Gas), erneuerbaren Energien (z. B. Sonne, Wind, Wasserkraft, Biomasse) und Kernenergie.

ESG

ESG steht für die Begriffe Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung).

ESG-Kriterien werden von Investoren in die Analyse von Wertpapieren miteinbezogen, um soziale, ökologische und ethische Konsequenzen von Investitionen in Unternehmen und Staaten zu berücksichtigen und zu bewerten.

ESG-Integration

In Ergänzung zu finanziellen Kennzahlen werden auch ESG-Faktoren im Anlageprozess berücksichtigt. Dies bedeutet, dass auch das ökologische und soziale Engagement sowie die Unternehmensführung einer Firma bewertet werden.

Engagement

Dialogführung mit Unternehmen, um Einfluss auf diese und deren Nachhaltigkeitsgrundsätze zu nehmen. Dabei wird das Ziel verfolgt, die ESG-Leistung eines Unternehmens, in welches investiert wird, zu verbessern.

Impact Investing

Investitionen, die neben einer finanziellen Rendite eine messbare, positive soziale und ökologische Auswirkung erzielen.

Klimaausrichtung

Klimaausrichtung bedeutet, dass ein Unternehmen oder eine Organisation seine Aktivitäten so gestaltet, dass es zum Klimaschutz beiträgt. Dies kann durch verschiedene Massnahmen erreicht werden, z. B. durch die Reduzierung von CO₂-Emissionen, den Einsatz erneuerbarer Energien oder die Investition in klimaschonende Technologien.

Kollektivanlagen

Kollektivanlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der mehrere Anleger ihr Geld in einen gemeinsamen Fonds investieren. Das Geld wird von einem Fondsmanager verwaltet, der in verschiedene Wertpapiere wie Aktien, Anleihen oder Immobilien investiert.

Netto-Null oder Net Zero

Gleichgewicht der Menge der durch menschliche Aktivitäten produzierten Treibhausgase und der Menge, die wieder abgebaut wird.

Scope 1 Emissionen

Direkte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, beispielsweise Emissionen von Firmenfahrzeugen.

Scope 2 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent besitzt oder kontrolliert, wie Emissionen aus dem Stromverbrauch eines Unternehmens.

Scope 3 Emissionen

Indirekte Emissionen aus Quellen, die der Emittent nicht besitzt oder kontrolliert, die aber indirekt die Lieferkette des Emittenten beeinflussen. Darunter fallen beispielsweise die Emissionen der Beschäftigten, die zur Arbeit fahren, oder die durch den Transport von für die Produktion eingekauften Gütern generierten Emissionen.

Stewardship/Verantwortungsbewusstes Entscheiden

Stewardship ist die verantwortungsvolle Allokation, Verwaltung und Beaufsichtigung von Kapital, um langfristigen Wert für Begünstigte zu schaffen.

Thematische Anlagen

Thematische Anlagen sind eine Form der Geldanlage, bei der in Unternehmen und Fonds investiert wird, die sich mit bestimmten Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Beispiele hierfür sind Themen im Bereich Technologie, erneuerbare Energien, Elektromobilität oder auch langfristige Wachstumsthemen wie Recycling.

Transparenzquote I (Abdeckungsquote)

Prozentualer Anteil des Gesamtvermögens gemessen am Anlagewert, welcher gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting

Standards von diesem Bericht abgedeckt wird. Dieser Anteil umfasst Anlagen in Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz. Nicht vom Bericht abgedeckt sind beispielsweise Investitionen in Private Equity, Infrastruktur oder andere Anlagekategorien, für welche die ESG-Datenverfügbarkeit noch unzureichend ist.

Transparenzquote II

Prozentualer Anteil der abgedeckten Anlagen gemessen am Anlagewert, für den Daten zur ESG-Kennzahlenberechnung verfügbar sind. Die Transparenzquote bezieht sich ausschliesslich auf die von diesem Bericht gemäss Empfehlungen für das Basis-Anforderungsprofil des ASIP ESG-Reporting Standards abgedeckten Anlagekategorien (d.h. Staatsanleihen, kotierte Aktien, Unternehmens- und Wandelanleihen sowie Immobilien in der Schweiz).

Treibhausgase

Treibhausgase (THG) wie z.B. Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O) sind Spurengase, die zum Treibhauseffekt der Erde beitragen. Sie absorbieren einen Teil der von der Planetenoberfläche abgegebenen Wärmestrahlung, die sonst unmittelbar ins Weltall abgegeben werden würde, und sorgen so für das gemässigte Klima. Der durch menschliche Aktivitäten verstärkte Treibhauseffekt führt zu einer übermässigen globalen Erwärmung des Klimas.

Treibhausgas-Fussabdruck bzw. Footprint

Gesamte Treibhausgasemissionen, die z.B. durch ein Land, ein Unternehmen oder ein Produkt verursacht werden. In einem Anlageportfolio wird der Fussabdruck als gewichteter Durchschnitt in Tonnen CO₂-Äquivalenten pro investierter Million CHF (t CO₂e/Mio. CHF investiertem Kapital) berechnet. Er beschreibt die Menge der jährlichen Treibhausgasemissionen, die dem Anleger pro investierter Million CHF zugerechnet werden.

Treibhausgas-Intensität

Beschreibt die Menge an Treibhausgasen, die pro Einheit einer bestimmten Aktivität oder eines Outputs freigesetzt wird. Diese Einheit kann variieren und umfasst typischerweise Masse wie Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Ertrag (für Unternehmen), Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Quadratmeter Energiebezugsfläche bzw. vermietbarer Fläche (für Immobilien) oder Tonnen CO₂-Äquivalente pro Million CHF Bruttoinlandprodukt (für Länder). In einem Anlageportfolio wird die Treibhausgas-Intensität als gewichteter Durchschnitt berechnet und sagt aus, in welchem Mass ein Portfolio treibhausgasintensiven Unternehmen, Ländern, Immobilien usw. ausgesetzt ist.

Gelegentlich wird als Synonym für Treibhausgas-Intensität der Begriff CO₂-Intensität verwendet, wobei die Intensität in Bezug auf CO₂-Äquivalente gemeint ist.

Vergleichsindex

Ein Vergleichsindex (englisch: benchmark) misst die Wertentwicklung einer bestimmten Anlageklasse oder eines bestimmten Marktes. Vergleichsindizes werden verwendet, um die Wertentwicklung oder die ESG-Leistung eines Portfolios zu vergleichen und zu bewerten. Der in diesem Bericht verwendete Vergleichsindex wurde basierend auf der neutralen Anlageallokation konstruiert und reflektiert die Anlagestrategie unserer Vorsorgeeinrichtung.

